

Gehäuseportfolio wächst

Zum Gehäuseportfolio von ABB gehören jetzt auch Schränke für die Automation: Neu sind die Serien SR1 und Gemini. Die ABB-Mitarbeiter Stefan Riemensperger und Steven Ullrich erläutern die Besonderheiten.

Das Angebot an Energieverteilersystemen von ABB ist sehr umfassend. Für Wohn- und Zweckbauten gibt es bewährte Schranksysteme wie TwinLine oder CombiLine. Wie passen die neuen Schrankserien SR1 und Gemini in das Portfolio?

Riemensperger: Die beiden Neuentwicklungen passen gar nicht ins bestehende Portfolio; sie erschließen uns vielmehr einen neuen Markt. Beim bisherigen Gehäuseportfolio von ABB Striebel & John handelt es sich um Energieverteilersysteme. Der Strom kommt über ein sehr dickes Kabel in einen Verteiler und wird dort über Schutzorgane so weit auf kleinere Stromkreise aufgeteilt, bis mit einem relativ kleinen Kabel eine Steckdose oder ein Lichtstromkreis versorgt werden kann. Leitungsquerschnitte und die passenden Schutzgeräte müssen dimensioniert werden, nachdem die Wärmebelastung ermittelt ist. Passend dazu muss der richtige Schaltschrank ausgewählt werden.

Und wofür eignen sich die neuen Produkte?

Ullrich: Es handelt sich um Steuerschränke oder Automationsgehäuse, die zum Beispiel im Maschinenbau eingesetzt werden. Um eine Maschine steuern zu können, benötigt man Komponenten wie eine SPS, Relais und Schütze sowie Frequenzumrichter. Diese werden auf eine Montageplatte geschraubt und nicht auf ein Traversensystem wie bei Energieverteilern. Die Montageplatten werden in der Regel von innen auf die Rückwand des Automationsgehäuses montiert.

Wie kam es, nun auch Automationsgehäuse anzubieten?

Riemensperger: ABB bietet im Ausland seit vielen Jahren Automationsgehäuse an. Da lag es nahe, diese Gehäuse auch in Deutschland auf den Markt zu bringen. Den Auftakt machten im Jahr 2018 die Standgehäuse IS2 und AM2. Jetzt folgen SR1 und Gemini.

Die Bandbreite an Gehäusesystemen von ABB ist über sechs Jahrzehnte gewachsen: Schranksysteme wie TwinLine, TriLine oder das modulare Innenausbau-system CombiLine haben Geschichte geschrieben.



Wodurch zeichnen sich die beiden neuen Schrankserien aus?

Ullrich: Der Gemini ist ein Steuerschrank aus Kunststoff, der die hohe Schutzart IP66 erfüllt und aus einem besonderen Kunststoffsandwich besteht. Er eignet sich besonders für feuchte, raue oder schmutzige Umgebungen. Typische Einsatzgebiete sind Waschanlagen oder auch Solarparks – hier sind die Gehäuse hoher Feuchtigkeit oder auch UV-Einstrahlung ausgesetzt. Der SR1 ist ein Metallgehäuse im klassischen Sinne. Die für den Steuerungsbaubau typischen Montageplatten und Flansche gehören zum Lieferumfang. Auf Wunsch gibt es weiteres umfangreiches Zubehör.

Was hat es mit dem besonderen Kunststoffsandwich des Gemini auf sich?

Riemensperger: Üblicherweise verstärkt man Kunststoff mit Glasfaser – so wird er stabiler bei dünner Wandstärke, also geringem Gewicht. Der Nachteil: Bei der Bearbeitung wird Glasfaser freigesetzt; es sind entsprechende Vorkehrungen wie Atem- und Hautschutz notwendig. Ohne Glasfaser muss man deutlich dickeren Kunststoff verwenden, was Gewicht und Kosten erhöht. Beim Gemini hingegen wird Kunststoff so in die Form eingespritzt, dass innen und außen eine relativ dünne, gleichmäßige Schicht vorhanden ist. Der Raum dazwischen wird mit dem gleichen Kunststoff ausgefüllt. Durch

„Wir legen auch großen Wert auf unsere Lieferperformance, auf Qualität und Kundenservice – um nur einige Punkte hervorzuheben.“

„Aufschäumen“ mit Luft wird dieser zwar voluminöser, aber nicht schwerer. Das so entstandene Sandwich ist durch die drei Lagen extrem stabil – und das bei geringem Gewicht und ohne Glasfaser.

Welche besonderen Vorteile bietet der SR1?

Ullrich: Der SR1 ist ein klassisches Monoblockgehäuse aus pulverbeschichtetem, verschweißtem Metallblech. Die Vorteile: ABB tritt



beim OEM oder Steuerungsbauer mit dem kompletten Paket auf – vom kleinen Schütz bis hin zum Gehäuse. One-Stop-Shop lautet das Schlagwort – alles aus einer Hand. Daraus ergeben sich zum Beispiel Synergien für den Einkauf des Kunden. Der SR1, der direkt an der Anlage montiert wird, ist die ideale Ergänzung zu unserem IS2-Steuerungsgehäuse – einem Standgehäuse, das üblicherweise die zentrale Steuerung beinhaltet.

Was spricht noch dafür, die neuen Gehäuse von ABB einzusetzen?

Ullrich: Wir legen auch großen Wert auf unsere Lieferperformance, auf Qualität und Kundenservice – um nur einige Punkte hervorzuheben.

ABB hat jetzt auch Automationsgehäuse im Angebot: Das Team aus Stefan Riemensperger (l.) und Steven Ullrich, hier mit dem SR1, kümmert sich um das Marketing der beiden neuen Gehäuse.